

## Theologischer Arbeitskreis für reformationsgeschichtliche Forschung (TARF)

Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft

**Konfessionelle Zugehörigkeit:** evangelisch (uniert)

**Trägerschaft:** Landeskirche der Kirchenprovinz Sachsen, Evangelische Kirche der Union (EKU) – Bereich DDR

### Zentrale Daten

16.3.1970: Gründung

### Zum inhaltlichen Profil

Auslöser der Arbeitskreisgründung waren das Lutherjubiläum 1967, die Pensionierung des Lutherhallendirektors Oskar Thulin, das gleichzeitige staatliche Bestreben, die Lutherhalle auf das geschichtspolitische Konzept der frühbürgerlichen Revolution zu verpflichten, und die Gründung eines „Ökumenischen Freundeskreis der Lutherhalle Wittenberg“ mit vor allem skandinavischen Mitgliedern, der die Lutherhalle als Andachtsort zu erhalten trachtete. In dieser Situation sollte in der DDR eine Arbeitsgruppe einschlägig ausgewiesener Theologen gebildet werden, deren Mitglieder bereit sind, „mit dem Direktor der Lutherhalle zusammen zu arbeiten und die Arbeit dort theologisch zu unterstützen“. (Haendler 1999: 207f.) Resümierend wurde dann eingeschätzt, dass der TARF die angestrebte marxistische Umgestaltung der Lutherhalle habe verhindern können (Kähler 1996: 22).

Ende der siebziger Jahre wurden zwei Projekte betrieben: „Eine wissenschaftliche Studienausgabe sowie eine Taschenbuchreihe mit Luthers Hauptwerken in modernem Deutsch. Beide Ausgaben erschienen in der EVA, anfängliche Bedenken des Verlags erwiesen sich als unbegründet; gerade die so umstrittene Taschenbuchreihe war rasch ausverkauft. Der TARF schlug dem Verlag außerdem ein zweibändiges Werk vor, das der Leipziger Kollege Helmar Junghans koordinieren sollte mit dem Titel: ‚Leben und Werk Martin Luthers 1526–1546‘. Wir gingen davon aus, dass bisher vor allem der jüngere Luther bis zum Jahre 1525 im Zentrum der Untersuchungen gestanden hatte, sodass ein Sammelband über Luthers Wirksamkeit in seinen letzten 20 Lebensjahren wünschenswert war.“ (Haendler 2004: 302)

### Statistisches und Organisatorisches

An der Gründung waren, auf persönliche Einladung des KPS-Bischofs, elf Theologen beteiligt.

Die Arbeit des TARF war (und ist) geprägt durch seine Jahrestagungen mit „Vorträgen, gemeinsamen Textlektüren und Austausch über Forschungsentwicklungen in Deutschland und Europa“ (Rhein 2004: 65). Planmäßig fielen die Tagungen alle fünf Jahre aus, da dann gleichzeitig der Internationale Lutherkongress stattfand.<sup>167</sup>

Zu den Teilnehmern der Jahrestagungen zählten kontinuierlich skandinavische Teilnehmer, die den Kontakt zum locker organisierten Ökumenischen Freundeskreis der Lutherhalle Wittenberg sicherstellten (Haendler 1999: 218).

### **Kooperationen und Netzwerkeinbindungen**

Plattform der Zusammenarbeit der theologischen Reformationshistoriker und Lutherforscher in der DDR.

Intensive Kontakte zu skandinavischen Lutherforschern und Kirchen, organisatorisch abgestützt über den in Schweden gegründeten Ökumenischen Freundeskreis der Lutherhalle Wittenberg.

### **Zitierte Literatur**

- Haendler, Gert (1999): Nordeuropäische Anstöße zur Gründung des Theologischen Arbeitskreises für reformationsgeschichtliche Forschung (TARF) 1969/70, in: ders., Kirchliche Verbindungen über die Ostsee hinweg in Geschichte und Gegenwart. Ein Überblick, zehn Studien und eine Predigt. Festschrift zum 75. Geburtstag des Autors, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig, S. 207–219.
- Haendler, Gert (2004): Erinnerungen an die Jahre der Sektion Theologie (1970–1989), in: Heinrich Holze (Hg.), Die Theologische Fakultät Rostock unter zwei Diktaturen. Studien zur Geschichte 1933–1989. Festschrift für Gert Haendler zum 80. Geburtstag, LIT Verlag, Münster, S. 289–308.
- Kähler, Christoph (1996): Theologie als wissenschaftlicher Austausch unter den Bedingungen der DDR, in: Peer Pasternack (Hg.), Hochschule & Kirche. Theologie & Politik. Besichtigung eines Beziehungsgeflechts in der DDR, Berliner Debatte Wissenschaftsverlag, Berlin, S. 15–27.
- Rhein, Stefan (2004): Deponieren und Exponieren. Einblicke in das Lutherhaus, in: Jens Hüttmann/Peer Pasternack (Hg.), Wissensspuren. Bildung und Wissenschaft in Wittenberg nach 1945, Drei-Kastanien-Verlag, Wittenberg, S. 57–70.

---

<sup>167</sup> <http://www.uek-online.de/arbeitsfelder/theologie/tarf.html> (25.7.2016)